

Verein SchTaRK

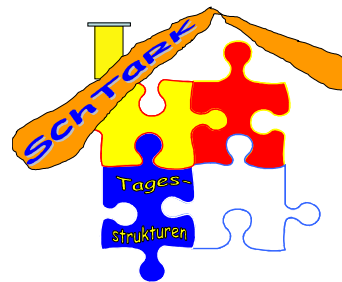
Tagesstrukturen Remetschwil

Postanschrift:

Verein SchTaRK, Postfach 23, 5453 Remetschwil

E-Mail: info@schtark.ch

Web: www.schtark.ch



Protokoll zur 4. Generalversammlung

am Mittwoch, den 24. März 2010, 19:00 Uhr

im Restaurant Kreuzstrasse, Busslingen

Mitglieder: Bilotta-Wyler Daniela, Bosshard Karin, Brunner Anita, Egloff Christine, Galeffi Betti, Giani Heidi, Hobi Monika, Kilian Marlene, Kölbener Gaby, Oser Simone, Pearmann Patricia, Redmann Sibylle, Schneider Barbara, Simon Gudrun, Sinerius Gudrun, Sottile Monica, Steffen Pascale, Stern Marion, Wettstein Silvia, Zimmerli Heidi, Zyka Nicole.

Nicht-Mitglieder: Hochstrasser Karin, Meier Cäcilia, Schlögl Daniela, Schuler Ellen, Wittneben Jutta.

Entschuldigt: Holenweger Susanna, Konrad Yves, Meier Marlis, Pearman Patricia, Peterhans Rita,

Traktanden

1. Begrüssung und Eröffnung der Versammlung
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Wahl der Stimmzähler
4. Genehmigung des Protokolls der 3. Generalversammlung vom 24.3.2009
5. Jahresbericht und Jahresrechnung 2009
6. Revisionsbericht und Décharge an den Vorstand
7. Wahlen
8. Budget 2010
9. Verschiedenes

Unterlagen

1. Jahresbericht 2009
2. Protokoll der 3. Generalversammlung vom 24.3.2009
3. Jahresrechnung 2009 und Budget 2010 Verein SchTaRK (ohne Arbeitskreis Tagesstrukturen)
Jahresrechnung 2009 und Budget 2010 Arbeitskreis Tagesstrukturen (in getrennter Buchführung für Vormittagsbetreuung, Mittagstisch, Nachmittagsaktivitäten)

1. Begrüssung und Eröffnung der Versammlung

Folie 2

Marion Stern begrüsst die Anwesenden und bedankt sich für das Erscheinen und Interesse. Der Gemeinderat ist vertreten durch Betti Galeffi. Von der Schulpflege sind Simone Oser und Pascale Steffen anwesend.

Gaby Kölbener führt das Protokoll.

Es sind 26 Personen anwesend, davon sind 20 (21) Personen Vereinsmitglieder und stimmberechtigt, sie haben sich in die Präsenzliste eingetragen (ein Vereinsmitglied ist erst nach der Abstimmung erschienen und hat somit das absolute Mehr nicht beeinflusst). 5 Personen sind Gäste.

Bei der Abstimmung benötigt es 10 Stimmen für ein absolutes Mehr.

2. Traktandenliste

Folie 3

Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Traktandenliste konnten bis eine Woche vor der Generalversammlung bei Marion Stern eingereicht werden. Es gibt keine Meldungen, somit gilt die Traktandenliste als genehmigt.

3. Wahl der Stimmenzähler

Folie 4

Karin Bosshard und Heidi Giani erklären sich bereit, das Amt der Stimmenzähler zu übernehmen. Es gibt keine Einwände.

4. Genehmigung des Protokolls der 3. Generalversammlung vom 24.3.2009

Folie 5

Das Protokoll der 3. Generalversammlung vom 24.3.2009 wurde auf der Homepage des Vereins SchTaRK unter www.schtark.ch zum Download zur Verfügung gestellt. Zudem liegen Kopien des Protokolls während der Versammlung auf.

Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen. Die Generalversammlung nimmt das Protokoll der 3. Generalversammlung einstimmig an.

5. Jahresbericht und Jahresrechnung 2009

Folie 6

Der schriftliche Jahresbericht 2009 wurde mit der Einladung zur Generalversammlung verschickt. Alle Anwesenden haben ein Exemplar.

Marion Stern gibt einen Rückblick auf das 4. Vereinsjahr. Der Verein SchTaRK kann über eine ereignisreiche Zeit berichten.

Anlässe

Folien 7-8

Im Januar 2010 hat der Vorstand seinen Vorstandsanlass 2009 nachgeholt. Über das Jahr verteilt fanden diverse Aktivitäten mit Vorstand und Team statt. Beispiele sind die Teilnahme am Unihockey-Turnier Remetschwil im November 2009 mit einer gemeinsamen Mannschaft und das Adventskranz-Basteln, welches ebenfalls im November 2009 stattfand.

Abstimmung Bildungskleeblatt

Folie 9

An der Volksabstimmung vom 17. Mai 2009 hat der Kanton Aargau über das Bildungskleeblatt abgestimmt. Alle fünf Vorlagen hierzu wurden vom Stimmvolk abgelehnt, darunter das Kleeblatt Tagesstrukturen auf Ebene Kanton mit 52 % der Stimmen. Für Remetschwil dagegen zeigte sich ein erfreuliches Ergebnis: Knapp 60 % der Stimmbürger haben in der Gemeinde das Kleeblatt Tagesstrukturen angenommen. Ein ähnlich positives Abstimmungsergebnis über das Kleeblatt Tagesstrukturen war insbesondere in den Städten zu beobachten, wie z.B. Baden und Aarau, oder in Gemeinden, die genau wie Remetschwil bereits vor einiger Zeit Tagesstrukturen eingeführt haben, wie z.B. Ennetbaden.

Den Verantwortlichen im Verein SchTaRK zeigt dies, dass Tagesstrukturen in der Gemeinde Remetschwil sehr wohl ein Bedürfnis sind und die Mehrheit der Remetschwiler Wahlberechtigten hinter den Tagesstrukturen und der Arbeit des Vereins SchTaRK steht. Mit der Verwerfung des Bildungskleeblattes durch das Aargauer Stimmvolk bleiben Tagesstrukturen ein freiwilliges Angebot der Gemeinden. Der Gemeinderat Remetschwil hat dem Verein SchTaRK mit Protokollauszug vom Juni 2009 bestätigt, dass er grundsätzlich seine Unterstützung für die Tagesstrukturen zusagt unabhängig vom negativen kantonalen Abstimmungsergebnis. Damit bleiben dem Verein SchTaRK die finanziellen Beiträge der Gemeinde an die Tagesstrukturen erhalten.

Projektgruppe Tagesstrukturen

Folie 10

Im Februar 2006 wurde die Projektgruppe Tagesstrukturen gegründet mit dem Ziel, bedarfsgerechte Tagesstrukturen in Remetschwil aufzubauen. Ihr gehörten Vertreter der Gemeindenbehörden (Gemeinderat, Schulpflege), der Schule, Elternvertreter (später Mitglieder des Vereins SchTaRK) und eine externe Fachperson der Fachhochschule Nordwestschweiz an. Die Arbeit in der Projektgruppe wurde mit der letzten Sitzung vom 14.05.2007 unterbrochen. Die Gründe waren der ausstehende Volksentscheid zum Bildungskleeblatt, das Sammeln von Erfahrungen mit Tagesstrukturen in Remetschwil und fehlende Ressourcen in der Schulleitung. Inzwischen arbeitet der Verein SchTaRK aufgrund einer Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde. In regelmässigen Austauschtreffen mit Vertreterinnen des Vereins, mit dem Hauswart und der Schulleitung werden operative Geschäfte besprochen. Das Tagesstrukturangebot hat sich in der Zwischenzeit auch ohne

den Beitrag der Projektgruppe sehr gut weiterentwickelt. Daher wird die Arbeit der Projektgruppe beendet und die Projektgruppe per Juni 2009 aufgelöst.

Finanzielles

Folie 11

Die Rechnung für das Jahr 2009 schliesst erstmals über alle Buchungskreise zusammen mit einem Defizit ab. Aufgrund der Anstossfinanzierung des Bundes, durch die im Jahr 2008 ein positives Rechnungsergebnis erzielt werden konnte, ist das Rechnungsergebnis übergreifend über die Jahre ausgeglichen.

Gemäss Sozialhilfe- und Präventionsgesetz (SPG) hat der Verein SchTaRK Kantonsbeiträge beantragt. Der Kanton beteiligt sich im Umfang von maximal 20% der anrechenbaren Betriebskosten. Die Voraussetzung ist eine bestehende Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde.

Personalwesen

Das Personalwesen hat sich seit der Vereinsgründung stark entwickelt, was die Menge der Dokumente, die Qualität, die gesetzlichen Abklärungen und den Arbeitsaufwand betrifft.

Im Jahr 2009 wurden sämtliche Pflichtenhefte für die einzelnen Stellenausprägungen (BetriebsleiterIn, LeiterIn, BetreuerIn) überarbeitet.

Ebenso wurden die Arbeitsverträge überarbeitet und den gesetzlichen Anforderungen angepasst. Die Leiterin Betrieb Tagesstrukturen wurde im Monatslohn angestellt.

Seit August 2009 absolviert die Leiterin Betrieb Tagesstrukturen, Daniela Schlögl, berufsbegleitend eine zweijährige Ausbildung zur „Fachfrau Betreuung“.

Personelles und Organisation Vorstand/Team

Folie 12

Seit November 2009 wird der Vorstand unterstützt durch Frau Susanna Holenweger. Sie bringt ihr Fachwissen in den Bereichen Arbeitsrecht und Personalwesen ein.

Im Jahr 2009 sind im Betrieb Tagesstrukturen folgende Personen ausgetreten: Silvia Brem, Rahel Wymann und Denise Vaselai.

Neu im Betreuungsteam im Jahr 2009 als Leiterinnen der Tagesstrukturen sind Cäcilia Meier aus Niederrohrdorf, Nicole Zyka und Heidi Giani, beide aus Remetschwil. Zu Beginn des Jahres 2010 sind als neue Betreuerinnen Jutta Wittneben aus Niederrohrdorf und Karin Hochstrasser aus Häggingen zum Team dazugestossen.

Statistik Verein

Folie 13

Anhand der Folie 13 erläutert Marion Stern das Wachstum der Anzahl der Vereinsmitglieder.

Statistik Tagesstrukturen

Folie 14

Mit dem Schuljahr 2009/2010 verzeichnen die Tagesstrukturen einen „Nachfrageboom“. So kann die regelmässige Anzahl teilnehmender Kinder am Mittagstisch gegenüber dem vorherigen Schuljahr um ein Drittel von ca. 60 auf 80 Kinder pro Woche gesteigert werden. Darüberhinaus gibt es fünf Mal(!) pro Woche einen Morgentisch 7–8. Die hohe Nachfrage hat auch „Schattenseiten“ und „Herausforderungen“:

- Teilweise gibt es keine freien Plätze mehr für einzelne Angebote der Tagesstrukturen an einzelnen Tagen, auch nicht „spontan“ bei unregelmässigen Anmeldungen. Dies betrifft insbesondere den Mittagstisch.
- Unsere Leiterinnen der Betreuungsangebote und das gesamte Betreuungsteam sind extrem gefordert:
 - Organisatorisch durch die unbefriedigende Raumsituation (mehrfacher Wechsel des Betreuungszimmers an einem Tag)
 - Fachlich durch heterogene Kindergruppen, betreuungsintensive Kinder und schwierige Betreuungssituationen, welche sozialpädagogisches Wissen verlangen.

Öffentlichkeitsarbeit

Folie 15

Daniela Bilotta-Wyler berichtet auch über den regen Besuch auf unserer Homepage. Am 19. März 2009 war es soweit, dass nach intensiver Vorbereitung alle Informationen zum Verein und dessen Angeboten auf der eigenen Homepage www.schtark.ch abrufbar sind. Hohe Zugriffsquoten konnten in Bereichen Angebot Tagesstrukturen, Tarife und Nachmittagsaktivitäten registriert werden, am Häufigsten ist der Bereich An-/Abmeldungen genutzt worden.

Ein Bericht in der Bergpost von Barbara Schneider über die Eindrücke einer Mittagstischbetreuerin führte dazu, dass wir zwei neue Mitarbeiter für unsere Tagesstrukturen begeistern konnten.

Ende 2009 bekamen der Vorstand, die Leiterin Betrieb, die Leiterinnen sowie alle Betreuerinnen Visitenkarten.

Folie 15-19

Daniela Bilotta-Wyler berichtet über die gelungenen Anlässe und Aktivitäten der Tagesstrukturen.

Im April fand der Anlass „Osterhasen aus Schokolade“ statt, welcher von Barbara Rentsch geleitet wurde. Claudia Vontobel brachte den Kindern im Juni das Rollerblade-Fahren bei. Helen Wettstein half den Kindern beim Gritibenzenbacken. Auch das Kerzenziehen im November war ein gelungener Anlass, ebenso das Adventsfenster im Dezember.

Bericht aus dem Arbeitskreis Tagesstrukturen

Folie 20

Anita Brunner stellt das Team der Tagesstrukturen vor und bedankt sich für deren unermüdlichen Einsatz während des ganzen Jahres.

Eine grosse Herausforderung für das Team wird die schwierige Raumsituation sein. Die stetig steigende Zahl der Kinder an den Tagesstrukturen ist ebenso eine Herausforderung an das Betreuungsteam, was bedeutet, dass fachliche Weiterbildung sehr wichtig ist und für das kommende Jahr geplant ist.

Folie 21-24

Anhand der Folien 21-24 stellt Anita Brunner das Betreuungsangebot **vor**, das sind: Morgentisch, Vormittagbetreuung, Mittagstisch, Nachmittagbetreuung, incl. Hausaufgaben, sowie die jeweilige Anzahl Kinder. Im Angebot der Tagesstrukturen ist auch ein Fahrdienst vom Kindergarten Busslingen nach Remetschwil.

Folie 25-26

Nebst der Nachmittagbetreuung haben die Kinder die Möglichkeit, verschiedene Nachmittagsaktivitäten zu besuchen wie z.B. Karate, Malen und Schulgarten.

Zum Jahresbericht gibt es keine Fragen oder Anmerkungen. Die Generalversammlung nimmt den Jahresbericht 2009 (ohne die Jahresrechnung 2009) einstimmig an.

Jahresrechnung 2009*Folie 28-31*

Monica Sottile erläutert anhand der Folien die Jahresrechnung Verein sowie die Jahresrechnung Tagesstrukturen getrennt nach Vormittagbetreuung, Mittagstisch und Nachmittagsaktivitäten.

Die Generalversammlung hat keine Fragen oder Anmerkungen.

6. Revisionsbericht und Déchargeerteilung an den Vorstand*Folie 32*

Gemäss Statuten haben Marlene Kilian und Jean-Yves Konrad die Jahresrechnung geprüft und für richtig befunden. Marlene Kilian stellt somit laut ihrem Revisionsbericht der Versammlung den Antrag, die Jahresrechnungen zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Die Generalversammlung nimmt die Jahresrechnung einstimmig an und entlastet den Vorstand.

7. Wahlen*Folie 33*

Mitglieder des Vorstandes sind auf ein Jahr gewählt. Sie können ohne Einschränkungen wiedergewählt werden. Die Vorstandsmitglieder Marion Stern (Präsidentin), Anita Brunner, Daniela Bilotta-Wyler, Monica Sottile und Gaby Kölbener stellen sich zur Wiederwahl und damit für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Die Amtsdauer der Rechnungsrevisoren beträgt ein Jahr, sie können ohne Einschränkungen wiedergewählt werden. Marlene Kilian und Jean-Yves Konrad stellen sich für das Amt des Revisor für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Leider stellt sich Silvia Wettstein nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung. Aus persönlichen und beruflichen Gründen tritt sie aus dem Vorstand zurück. Silvia Wettstein hat sich seit 2002 für die schul- und familienergänzende Betreuung der Remetschwiler Kinder engagiert, sie hat den ersten Remetschwiler Mittagstisch, der jeden Freitag stattgefunden hat, mit initiiert. Silvia Wettstein hat zahlreiche Vereinsanlässe organisiert und sie bildete lange Zeit die Schnittstelle zwischen der „Praxis“ im Betrieb und der „Theorie“ im Vorstand. Marion Stern bedankt sich bei Silvia Wettstein für ihren Einsatz.

Silvia Wettstein gibt einen Rückblick auf eine intensive und schöne Zeit rund um die Tagesstrukturen in Remetschwil und verabschiedet sich aus dem Vorstand.

Zur Wiederwahl des übrigen Vorstandes und der Rechnungsrevisoren gibt es keine Einwände oder Vorschläge. Die Generalversammlung bestätigt einstimmig die Wiederwahl der erwähnten Vorstandsmitglieder sowie der Revisoren.

Folie 34

Susanna Holenweger stellt sich in Abwesenheit (krankheitsbedingt) zur Wahl als neues Vorstandsmitglied des Verein SchTaRK zur Verfügung.

Susanna Holenweger, wohnhaft in Bellikon, hat unter anderem eine Ausbildung und die berufliche Erfahrung als Erwachsenenbildnerin und Personalfachfrau. Sie arbeitet heute selbstständig als Coach und betreibt eine kleine Tierheilpraxis. Susanna Holenweger findet Tagesstrukturen eine wichtige und nötige Sache und möchte ihre Kompetenz als Personalfachfrau in den Vorstand einbringen.

Die Generalversammlung hat keine Einwände und stimmt der Wahl von Susanna Holenweger zum Vorstandsmitglied einstimmig zu.

8. Budget 2009

Die einzelnen Budgets sind an die Anwesenden verteilt worden.

Folien 35-37

Monica Sottile erläutert die Annahmen, die dem Budget 2010 zugrunde liegen. Dieses sind für den Betrieb einnahmeseitig angepasste Tarife ab Schuljahr 2010/2011 sowie neu Kantonsbeiträge nach Sozialhilfe- und Präventionsgesetz (SPG), ausgabeseitig insbesondere ein höherer Personalaufwand durch Weiterbildung und zusätzliche administrative und koordinative Stunden für die Betriebsleitung.

Folien 38-39

Monica Sottile stellt das Budget Verein vor.

Die Generalversammlung hat keine Fragen oder Einwände zum Budget des Vereins SchTaRK 2010 und nimmt es einstimmig an.

Folie 40-45

Monica Sottile erläutert das Budget 2010 des Arbeitskreises Tagesstrukturen, differenziert nach Vormittagsbetreuung, Mittagstisch und Nachmittagsaktivitäten.

Die Generalversammlung hat keine Fragen oder Einwände zum Budget 2010 des Arbeitskreises Tagesstrukturen und nimmt dieses einstimmig an.

9. Verschiedenes

Neue Räumlichkeiten

Folie 46-49

Die Raumsituation für die Tagesstrukturen Remetschwil in der Primarschule Remetschwil ist beengt und schwierig. Der Gemeinderat hat dem Verein SchTaRK angeboten, zukünftig die gemeindeeigene Wohnung über dem Volg Remetschwil für die Tagesstrukturen nutzen zu dürfen. Der Verein SchTaRK hat dieses Angebot gerne angenommen. Die Terminalsituation ist noch offen. Der grosse Vorteil wäre die Nähe zur Schule. Die Wohnung wurde bereits besichtigt und ausgemessen. Der Essraum von knapp 30 m² ist eher knapp. Für die Einrichtung der Räumlichkeiten würden Sponsoren benötigt. Ein Tag der Offenen Tür ist für Aug./Sept. 2010 geplant.

Betreffend der Volgwohnung richtet Gemeinderätin Betti Galeffi das Wort an die Generalversammlung. Die Gemeinde hat den Mietern der Volgwohnung per Ende März 2010 gekündigt. Da diese noch keine neue Wohnung finden konnten, werden sie nicht zum vorgegebenen Termin ausziehen. Dies könnte zur Folge haben, dass der Verein SchTaRK

die Räume nicht per neuem Schuljahr, wie ursprünglich geplant, in Betrieb nehmen könnte. Betti Galeffi wird mit Martin Schwammberger einen Termin vereinbaren um einen Plan B auszuarbeiten, sollte dies der Fall sein. Laut Betti Galeffi wäre der untere Teil des Kindergartens oder das Gemeindegäßli eine vorübergehende Lösung.

Lust auf Vorstandsarbeit?

Folie 50

Der Vorstand des Vereins SchTaRK sucht dringend neue Vorstandsmitglieder, z.B. für die Sponsorsuche oder das Aufgleisen neuer Nachmittagsaktivitäten. Interessenten melden sich bitte bei Marion Stern.

Weiterentwicklung Tagesstrukturen in Remetschwil

Folie 51-52

Die Tagesstrukturen in Remetschwil sollen bedarfsgerecht weiterentwickelt werden. Hierzu soll im Laufe des Jahres 2010 ein Konzept erarbeitet werden. Es ist geplant, für die Konzepterarbeitung auch verschiedene Akteure in der Gemeinde einzubeziehen. Berücksichtigt werden müssen darüberhinaus die Aktivitäten auf kantonaler Ebene im Bereich Tagesstrukturen.

Weiteres

Folie 53-54

Die Gemeinde plant die Durchführung eines Dorffestes in Remetschwil vom 2. bis 4. September 2011 (Datum korrigiert). Die Vereine sind angefragt worden, ob sie Interesse haben, das Dorffest mitzugestalten. Der Verein SchTaRK wird sein Interesse bekunden.

Es gibt keine weiteren Fragen. Marion Stern bedankt sich im Namen des Vorstandes bei allen Anwesenden für das Erscheinen und für das Interesse und erklärt die 4. Generalversammlung für geschlossen.

Alle Anwesenden sind vom Verein SchTaRK herzlich zum Spaghettessen eingeladen.

Für das Protokoll



Gaby Kölbener, Aktuarin

Remetschwil, 12. April 2010